



## EINLADUNG

zur Podiumsdiskussion in der Reihe ‚Zukunft und Gerechtigkeit‘

### **Ausgemustert und abgehängt? Wirksame Instrumente zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit**

**Mittwoch, den 22. Oktober 2014, 19 Uhr**

**Waiblingen - Kulturhaus Schwanen**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum  
Baden-Württemberg

Die Landesregierung hat beschlossen, einen echten sozialen Arbeitsmarkt zu schaffen, der Langzeitarbeitssuchenden Teilhabe am Erwerbsleben zu fairen Bedingungen eröffnet. Kernstück des „Landesprogramms für gute und sichere Arbeit“ ist der sog. Passiv-Aktiv-Transfer, bei dem Langzeitarbeitslose mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen, die seit mindestens drei Jahren Hartz IV beziehen, die Möglichkeit erhalten, in einem „normalen“ sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis beschäftigt zu werden. Diese Arbeitsplätze sollen vorrangig in der Privatwirtschaft entstehen. Dabei werden Leistungen, die Langzeitarbeitslose sonst passiv für den Lebensunterhalt bekommen (Hartz IV, Kosten für Unterkunft und Heizung) umgewandelt in Zuschüsse für eine aktive, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Während die einen das Modell als vorbildliches und innovatives Instrument gegen Langzeitarbeitslosigkeit loben, stellen andere kritische Fragen: Welche Lehren sind bisher tatsächlich aus dem Modellversuch zu ziehen? Ist das Modell tatsächlich auf den Rest der Republik übertragbar? Welche anderen Ansätze gegen Langzeitarbeitslosigkeit gibt es und wie sind ihre Erfolgschancen? Wir diskutieren mit Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren; Nikolaus Landgraf, DGB-Landesvorsitzender; Marc Hentschke, Geschäftsführer des Sozialunternehmens NEUE ARBEIT gGmbH und Dr. Alexandra Wagner, Geschäftsführerin Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt GmbH, Berlin.

### **Veranstaltungsort**

Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, 71334 Waiblingen

<http://www.kulturhaus-schwanen.de/index.php?id=36>

### **Anfahrt**

Zielbahnhof Waiblingen. Von Stuttgart, Schorndorf oder Backnang mit der S-Bahn S2 oder S3. Von dort entweder zu Fuß die Bahnhofstrasse runter und dann durch die Innenstadt (evtl. nach dem "Schwanen" fragen) ca. 20 Minuten. Oder vom Bahnhof mit dem Bus runter in die Stadt, und zwar zu den Haltestellen "Kegelplatz", "Feuerwehrgerätehaus", "Bürgerzentrum/Remsbrücke", "Bürgerzentrum/Hallenbad" oder "Stadtmitte". Es fahren die Busse 201, 202, 204, 207, 208, 209, 210 und 211 u.a. zu einer der genannten Haltestellen. Busse können mit der S-Bahn-Fahrkarte kostenlos mitbenutzt werden.

### **Verantwortlich**

Dr. Sabine Fandrych, Leiterin Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

### **Veranstaltungsorganisation**

Sieglinde Hopfhauer, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

[www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de), Tel.: 0711 / 24 83 94 40, Fax: 0711 / 24 83 94-50, [sieglinde.hopfhauer@fes.de](mailto:sieglinde.hopfhauer@fes.de)

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

- 19.00 Uhr Begrüßung  
**Dr. Sabine Fandrych**  
Leiterin Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
- 19.10 Uhr Input  
**Langzeitarbeitslosigkeit – Status quo und Instrumente**  
**Dr. Alexandra Wagner**  
Geschäftsführerin Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt GmbH, Berlin
- 19.30 Uhr Statements und Diskussion  
**Wirksame Instrumente zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit**  
**Katrin Altpeter MdL**  
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
- Nikolaus Landgraf**  
DGB-Landesvorsitzender Baden-Württemberg
- Marc Hentschke**  
Geschäftsführer des Sozialunternehmens NEUE ARBEIT gGmbH
- Dr. Alexandra Wagner**  
Moderation: **Uschi Götz**, freie Journalistin, tätig für das Deutschlandradio
- 20.30 Uhr Diskussion mit dem Publikum
- 21.00 Uhr Informelle Gespräche bei einem kleinen Imbiss



**Veranstaltungs-Nr. 1323 4302**

**Bitte melden Sie sich bis 20.10.2014 verbindlich an**  
unter Fax: 0711 / 24 83 94 50, **E-Mail:** [sieglinde.hopfauer@fes.de](mailto:sieglinde.hopfauer@fes.de)  
**Ausgemustert und abgehängt?**

**22.10.2014**

Bitte schreiben Sie in Blockschrift

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Fritz-Erler-Forum  
Sieglinde Hopfauer  
Werastraße 24  
70182 Stuttgart

Vor-/Zuname

Straße

PLZ / Ort

Gerne möchten wir künftig unsere Einladungen ausschließlich per E-Mail verschicken. Dafür brauchen wir Ihre Mailadresse:

Mail.

Tel.

Organisation/ Alter / Beruf

Datum / Unterschrift